

Landesverwaltungsamt · Postfach 20 02 56 · 06003 Halle (Saale)

InfraLeuna GmbH
Geschäftsführer Herr Dr. Günther
Am Haupttor
06237 Leuna

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Abwasser

**96. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis
vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

auf Ihre Anträge vom 12.09., 19.09. und 20.10.2016 ergeht folgender

Halle, 9. November 2016

Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü

Mein Zeichen:
405.6.6-62631-88-08-16

Bearbeitet von:
Frau Dr. Jank

Jarmila.Jank@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812

Fax: (0345) 514-2798

96. Änderungsbescheid.

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 95. Änderungsbescheid vom 21.09.2016 wird geändert.

Die Änderung betrifft die Teilströme InfraLeuna GmbH und RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH.

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

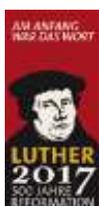
lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:

www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für

formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur



SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION
www.luther-erleben.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

I.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Ziffer 5.b.1, 5.b.2, 5.b.3 und 5.b.4 (Teilstrom InfraLeuna GmbH – ZAB Leuna) wie folgt geändert:

5.b.1 Art und Umfang der Benutzung

- chemisch-physikalisch und biologisch gereinigtes Abwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage, über HK IV (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 32.8), bis zu max. 1.000 m³/h, 24.000 m³/d;

Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 450 m³/h, 7 200 m³/d;
- betriebliches Abwasser aus der Umkehrosmoseanlage der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 65 m³/h, 1560 m³/d;
- diverse Spülwässer aus der Membrananlage der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 400 m³/h (diskontinuierlicher kurzzeitiger Anfall), max. 110 000 m³/a;
- **Prozessabwasser aus der Folienanlage der Xentrys Leuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 20 m³/h, 480 m³/d;**
- Durchlaufkühlwasser aus der Abluftanlage der Tankreinigungsanlage Bau 3031 der InfraLeuna GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 60 m³/h, 950 m³/d;
- Dampfkondensat der GHC Gerling Holz Co. Handels GmbH über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 5 m³/d;
- Dampfkondensat der Quadrimex Sulfur Chemicals GmbH & Co. KG aus der NaHS-Anlage über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 2 m³/h, 48 m³/d;
- Dampfkondensat der ChemComm Leuna GmbH aus der Mehrzweckanlage über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu max. 2 m³/h, 48 m³/d;
- Grundwasser aus der Grundwasserhaltung der ZAB Leuna über den Kühl-/Regenwasserkanal, alternativ über die biologische Abwasserbehandlungsanlage und HK IV (E 32.8), bis zu max. 110 m³/h, 2 640 m³/d;
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der KKA am Bau 9106 (westlich der B 91) über den Kühl-/Regenwasserkanal Werkteil II und HK IV (E 32.8), bis zu max. 7,5 m³/d;
- Niederschlagswasser von **ca. 473.500 m²** unbelasteten, befestigten Flächen von Firmen im Werkteil 2 über den Kühl-/Regenwasserkanal und HK IV (E 32.8), bis zu **max. 4735,00 l/s**.

5.b. 2 Anforderungen an die Einleitung

5.b. 2.1 ZAB Leuna der InfraLeuna GmbH

Allgemeine Anforderungen

Die Schadstofffracht ist so gering zu halten, wie dies nach Prüfung der Verhältnisse im Einzelfall durch folgende Maßnahmen möglich ist:

- Einsatz Wasser sparender Verfahren,
- Mehrfachnutzung und Kreislaufführung,
- Indirektkühlung,
- Einsatz abwasserfreier Verfahren zur Vakuumerzeugung und bei der Abluftreinigung,
- Rückhaltung oder Rückgewinnung von Stoffen durch Aufbereitung von Mutterlaugen und durch optimierte Verfahren,
- Einsatz schadstoffarmer Roh- und Hilfsstoffe.

Am Ablauf der biologischen Kläranlage sind in der qualifizierten Stichprobe folgende Konzentrationswerte und Frachten einzuhalten:

- Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) 422 mg/l / 356 kg/2h
- Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (N_{ges}) 50 mg/l
- Phosphor, gesamt ($P_{ges.}$) 2 mg/l
- Sulfid-Schwefel 0,10 mg/l
- Kohlenwasserstoffe 2 mg/l
- Giftigkeit gegenüber Fischeiern (G_{Ei}) 2
- Giftigkeit gegenüber Daphnien (G_D) 8
- Giftigkeit gegenüber Algen (G_A) 16
- Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien (G_L) 32

Parameter	Konzentration	Fracht
AOX	0,93 mg/l	1,35 kg/2h
Quecksilber	7 µg/l	25,52 kg/a
Cadmium	8 µg/l	29,30 kg/a
Kupfer	77 µg/l	295,80 kg/a
Nickel	113 µg/l	432,86 kg/a
Blei	46 µg/l	178,13 kg/a
Chrom, ges.	77 µg/l	296,80 kg/a
Zink	375 µg/l	987,10 kg/a
Zinn	51 µg/l	135,50 kg/a
Selen	60 µg/l	124,21 kg/a

- Cyanid, leicht freisetzbar 0,01 mg/l

Die Anforderung für Cyanid gilt für die Stichprobe.

5.b. 2.2 Rückkühlwerk Werkteil II der InfraLeuna GmbH

Am Ablauf des Kühlwassers und des Abflutwassers aus dem Rückkühlwerk werden folgende Anforderungen an das Abwasser vor seiner Vermischung gestellt:

- Allgemeine Anforderungen

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall- Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

- An der Rückkühlwasserausschleusung sind in der Stichprobe folgende Überwachungswerte einzuhalten:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) 27 mg/l

Phosphorverbindungen

als Phosphor, gesamt (P-Verb.) 3 mg/l

Zink (Zn) 4 mg/l

5.b. 2.3 Abluftanlage der Tankreinigungsanlage de InfraLeuna GmbH

Am Ablauf des Durchlaufkühlwassers aus der Abluftanlage der Tankreinigungsanlage Bau 3031 der InfraLeuna GmbH werden folgende allgemeine Anforderungen gestellt:

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall-Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

5.b.2.4 Dampfkondensat der GHC Gerling Holz Co. Handels GmbH

Am Ablauf des Dampfkondensates der GHC Gerling Holz Co. Handels GmbH werden folgende allgemeine Anforderungen gestellt:

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall-Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

5.b.2.5 Dampfkondensat der Quadrimex Sulfur Chemicals GmbH & Co. KG aus der NaHS-Anlage

Am Ablauf des Dampfkondensates der Quadrimex Sulfur Chemicals GmbH & Co. KG aus der NaHS-Anlage werden folgende allgemeine Anforderungen gestellt:

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall-Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

5.b.2.6 Dampfkondensat der ChemComm Leuna GmbH aus der Mehrzweckanlage-Anlage

Am Ablauf des Dampfkondensates der ChemComm Leuna GmbH aus der Mehrzweckanlage werden folgende allgemeine Anforderungen gestellt:

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall-Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

5.b.2.7 Kleinkläranlage der InfraLeuna GmbH am Bau 9106

- Am Ablauf der Kleinkläranlage sind in der qualifizierten Stichprobe folgende Überwachungswerte einzuhalten:

CSB	150 mg/l
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)	40 mg/l

Die Anforderungen gelten als eingehalten, wenn eine durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, europäische technische Zulassung nach den Vorschriften des Bauproduktengesetzes oder sonst nach Landesrecht zugelassene Abwasserbehandlungsanlage nach Maßgabe der Zulassung eingebaut und betrieben wird. In der Zulassung müssen auch die für eine ordnungsgemäße Funktionsweise erforderlichen Anforderungen an den Einbau, den Betrieb und die Wartung der Anlage festgelegt sein.

5.b. 3 Probenahmestelle

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der ZAB Leuna ist an folgenden Orten zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Ablauf Biologie	330640
Rückkühlwerk II Werk A/ Bau 3575, alternativ Abwasser- schacht am Werk B/ Bau 3576	331792
Kleinkläranlage am Bau 9106	1500325042
Spülwasser aus der Membrananlage Bau 3477	-
Umkehrosmoseanlage Bau 3477	-
Ablauf der Folienanlage der Xentrys Leuna GmbH im Bau 3140	1500325056

Darüber hinaus werden weitere Festlegungen getroffen:

- An dem Ablauf der Biologie sowie am Ablauf der Regenwasserbehandlung in den Hauptkanal IV sind automatische Probenehmer zwecks Rückstellprobenahme zu installieren.
- Die Messeinrichtung des Abwasserdurchflusses im Ablauf der biologischen Behandlung ist gesondert zu kennzeichnen, eine Ablesung muss problemlos möglich sein.
- Aufgrund des diskontinuierlichen kurzzeitigen Anfalls sind die Spülwässer in der Membrananlage in Eigenkontrolle zu überwachen.

5.b. 4 Abgaberechtliche Festlegungen

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 5.b.2 der Benutzungsbedingungen festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Darüber hinaus werden für den Ablauf des Rückkühlwerkes folgende Festlegungen getroffen:

Phosphor (P_{ges}) nach Nummer 108
der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ 3 mg/l

Für den Parameter Nges. wird keine Festlegung getroffen.

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgeblichen Jahresschmutzwassermengen (JSM) werden nachfolgend festgelegt:

Ablauf der biologischen Abwasserbehandlungsanlage	3 843 000 m ³
Ablauf Rückkühlwerk	840 000 m ³
Ablauf Folienanlage Xentrys Leuna GmbH	170.400 m³

II.

Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 10.4 (Teilstrom RKB GmbH) wie folgt geändert.

10.4 Abgaberechtliche Festlegungen

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 10.2 festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgeblichen Jahresschmutzwassermengen (JSM) werden nachfolgend festgelegt:

RAA	140.160 m ³
Neutralisationsanlage- VEA	75.250 m ³
Kühlturmabflut	2.200.000 m ³
Umkehrosmose - Anlage	1.620.600 m ³
Abwasservorsorgeanlage	438.000 m ³

Darüber hinaus werden folgende Festlegungen getroffen:

- Kühlturmabflut:

Phosphor (P_{ges.}) nach Nummer 108
der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ 2 mg/l

Für den Parameter Nges. wird keine Festlegung getroffen.

- Ablauf der Rauchgasreinigungs-Abwasseranlage:

Stickstoff, gesamt	85 mg/l
AOX	0,7 mg/l

III.

Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

Begründung

1. Sachverhalt

Auf Ihre Anträge vom 12.09., 19.09. und 20.10.2016 ergeht die 96. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

- Antragsgemäß ändert sich die Ziffer 5.b der wasserrechtlichen Erlaubnis - Teilstrom Abwasser aus der ZAB Leuna.

Die Firma Xentrys Leuna GmbH errichtet im Werkteil II Leuna eine neue Anlage zur Herstellung von Polyamid-Folien. Durch die Direktkühlung der Basisfolien mit Trinkwasser entsteht Prozessabwasser. Bei der Kühlung können aus den Caprolactam enthaltenen Folien in sehr geringen Mengen kohlenstoff- und stickstoffhaltige Stoffe herausgelöst werden.

Das in der Anlage anfallende Prozessabwasser unterliegt dem Anhang 22 der Abwasserverordnung. Dementsprechend sind Parameter CSB und Nges. festzulegen. Der Betreiber hat für die beiden Parameter sowie für den Parameter Pges. niedrigere Werte als die Mindestanforderungen des Anhangs 22 beantragt. Die Überwachungswerte werden antragsgemäß festgelegt.

Andere Schadstoffe sind im Abwasser nicht zu erwarten.

Das Abwasser bedarf keiner Behandlung und kann ins Gewässer eingeleitet werden.

Die Abwasserableitung erfolgt über die Regenwasserkanalisation im Werkteil II zum Kühl-/Regenwasserkanal der ZAB Leuna und über den Hauptkanal IV zur Saale.

Gemäß dem Abwasserkataster vom 29.06.2016 wird in der Folienanlage im Bau 3140 eine Probenahmestelle eingerichtet.

Das auf dem Gelände anfallende unbelastete Niederschlagswasser wird ebenfalls über den Kühl-/Regenwasserkanal der ZAB Leuna und den Hauptkanal IV zur Saale geleitet. Dementsprechend erhöht sich in der Ziffer 5.b.1 die gesamte Menge an Niederschlagswasser von unbelasteten, befestigten Flächen im Werkteil II Leuna.

- Antragsgemäß ändert sich die Ziffer 5.b.2.2 der wasserrechtlichen Erlaubnis - Teilstrom Rückkühlwerk Werkteil II der InfraLeuna GmbH. Die Betreiberin hat in Eigenkontrolle festgestellt, dass der Schwellenwert für den Parameter CSB gelegentlich überschritten wird. Dementsprechend wird für den Parameter ein Überwachungswert festgelegt.

- Von Amts wegen wird die gesamte Ziffer 5.b.2 ohne inhaltliche Änderungen übersichtlicher gestaltet.

- Antragsgemäß ändert sich die Ziffer 10.4 der wasserrechtlichen Erlaubnis - Teilstrom Abwasser der RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH.

In der betriebseigenen Rauchgasreinigungs-Abwasseranlage wurden leicht erhöhte Werte für die Konzentration vom Stickstoff, gesamt registriert. Die Ursachen liegen teils in der Vorbelastung des Saalewassers mit Nitratstickstoff, teils an dem betriebsbedingten geringen Austrag an Ammoniak aus der Entstickungsanlage. Dementsprechend wird der Überwachungswert für Nges. antragsgemäß auf 85 mg/l erhöht.

2. Rechtliche Würdigung

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG.

Zur meiner Anhörung vom 7. Oktober 2016 haben Sie sich mit Schreiben vom 1. November 2016 geäußert. Zu den Festlegungen des Bescheides gibt es Ihrerseits keine Einwände.

Die Entscheidung zum CSB-Überwachungswert im Rückkühlwerk WT II der InfraLeuna GmbH ergeht ohne eine Anhörung.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. August 2016 (BGBl. I S. 1972)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung) i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Verordnung vom 01. Juni 2016 (BGBl. I S. 1290)
3. Abwasserabgabengesetz i. d. F. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert Gesetz vom 1. Juni 2016 (BGBl. I S. 1290)
4. Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1679)
5. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. April 2016 (GVBl. LSA S. 159)
6. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S. 336), zuletzt geändert durch Verordnung vom 09. Juni 2016 (GVBl. LSA S. 203)
7. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank

Anlage 2**Einleiter in den Hauptkanal IV**

Firma	Betriebsstätte	Art Abwasser / Grundwasser
BASF Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
Baufeld Chemie GmbH		Niederschlagswasser
IDA Gerüstbau GmbH		Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	ZAB Leuna Rückkühlwerk WT II Straße R	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlags-/Grundwasser Kühlwasser Grundwasser
CRI Catalysts Leuna GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
LCP GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	L ₂ -Harze-Anlage	Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-TENSIDE GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TAMINCO Germany GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	POX-Anlage RAWA	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser Produktionsabwasser
RKB Raffinerie-Kraftwerks- Betriebs GmbH	Kraftwerk	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Xentrys Leuna GmbH	Folienanlage	Produktionsabwasser

Anlage 3

Übersicht der Probenahmestellen

Firma	Anlage	Messstellen-Nummer
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG	RKW Bau 2502	331771
	RKW Bau 4151	331773
	RKW Bau 4162	331881
ARKEMA GmbH	RKW Bau 2416	331778
InfraLeuna GmbH	Hauptkanal I	330600
	Hauptkanal III	330620
	Hauptkanal IV	330630
	ZAB	330640
	RKW WT II	331792
	Havariebecken	332015
	Grundwasser Str. R/Ost	1500325009
	Grundwasser Str. R/West	1500325010
	Grundwasser Str. R/Nord	1500325016
Deionat-Anlage – Neutralisation	331787	
LEUNA-Harze GmbH	RKW Bau 6634 Harze 1	331782
	RKW Bau 6210 Harze 2	331882
	RKW Bau 6254 Phenolharze	1500325004
	RKW Bau 6221 Harze 3	1500325013
	RKW Bau 6708 Epichlorhydrin	1500325034
	RKW Bau 6734 CAE	1500325037
	RKW Bau 6673 Härter	1500325054
	Prozessabwasser (CAE)	1500325036
	Prozessabwasser (ARA-Epichlorhydrin)	1500325038
LEUNA-Tenside GmbH	RKW Bau 7631	331793
BASF Leuna GmbH	RKW Bau 6103	331795
Innospec Leuna GmbH	RKW Bau 7631	331805
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Prozessabwasser POX-Anlage	1500325017
	Raffinerie-Kläranlage	331727
Taminco Germany GmbH	RKW Bau 8301	331801
LCP GmbH	RKW Bau 7631	1500325023
Hexion Leuna GmbH & Co. KG	RKW Bau 6103	1500325051
RKB Raffinerie-Kraftwerks-Betriebs GmbH	RAA	331751
	Neutralisation Vollentsalzung	1500325001
	Kühlturmabflut	331749
Xentrys Leuna GmbH	Prozessabwasser	1500325056